

Es ist kein Wunder, daß sparsame Hausfrauen der Stadt bewillkommen diesen halbjährlichen Verkauf von Linens, Muslins

Die Werte sind sehr außergewöhnlich. Zuverlässige, hochgradige Haus- halt Linen und Muslins zu des Jah- res niedrigsten Preisen.

11 Tisch Leinwand - 72 Zoll breit - schone weiß - irisches Fabrikat - Sa- tin Finish, 85 Cents.

50r mercerisierter Damast - 72 Zoll breit, schwarzes Gewand und schone weiß- liche nette Muster. 35 Cents.

18r Barnsley Craft Ganz reines Linen, 18 Zoll breit, schwarzes Gewand, 15 Cents.

Die Tisch Leinwand - Reines Flach, 68 Zoll breit, schwarzes Gewand. 3ehn nette Muster. 69 Cents.

27.75 Bettüberzüge - Volle Größe, schwarze Satin Leberzüge von mittle- rem Gewicht. \$1 97

20r irisische Handtücher - Sehr schwere, extra große vollgebleichte Bade Handtücher. 14 Cents.

50r James-Dean Damast - Schweres Gewand, 60 Zoll breit. Eine gute Qua- lität für gewöhnlichen Gebrauch. 45 Cents.

12.25 Bettüberzüge - Große geblä- tete Leberzüge, gebügelt und fertig zum Gebrauch. 95 Cents.

15r irisische Handtücher - Gute Größe, ganz Leinwand, feste Farben reiche Ränder. Wort Dith Towel" eingewoben entlang der Seite. 12c.

75c Mohawt Lächer - Vollgebleicht, 81 bei 90 Zoll. Extra gute Qualität. 64 Cents.

18r Mohawt Kissenbezüge - 45 bei 36 Zoll einfache Kissenbezüge von guter Qualität. 15 Cents.

9c weiche Wuelin Bolle 36 Zoll breit und weiche Abrundung für die Nadel. 7 Cents.

Globe Warehouse 121-127 Wyoming Avenue.

Deutsche Schön-Färberei, 327 N. Washington Ave. Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise voll- führt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Ar- beit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwahi 421 Ladawanna Avenue, Scranton, Pa.

Ludwig I. Stipp, Kontraktor und Baumeister, 212-214 Peoples Bank Gebäude. Alle mit anvertrauten Arbeitern werden ge- wissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery (Deutsches Blumengeschäft) Neue Adresse: 612 Linden Straße, Scranton, Pa. Schultzeid, Florist, Friedhof-Beleg, 217 Church St., Danmore.

A. Conrad & Sohn, Allgemeine Versicherung, 248 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider, Glumder und Metall - Arbeiter, 601 und 603 Cedar Avenue. Schuler in Defen, Blech- und Eisenwaaren für Sanität und zum Hausgebrauch.

Wittes-Barre Nachrichten.

Das Post Bureau erwartet, die- ses Frühjahr wenigstens 400 junge Bäume auf den Straßen der Stadt an- zupflanzen.

Im Verlaufe eines Vortrages am Sonntag Abend dahlte, erklärte Dr. James Walsh von New York, daß der europäische Krieg erst nächstes Jahr sein Ende finden wird.

Die neue Eisenbahn, welche die Pennsylvania und Delaware und Sus- quon Eisenbahnen verbinden wird, soll heute eröffnet werden. Sie wird sich als ein großer Zeitparner in der Beför- derung von Fracht erweisen.

Clarence Wolf von Durhea und Fräulein Rena Miller von Süd Foote Avenue wurden gestern durch Alder- man Louis Smith als ein Ehepaar verlobt.

Der frühere Burgef von Hughes- town, Jakob F. Schmalz, ist gestern im Alter von 46 Jahren nach längerem Leiden der Nierenschwäche gestorben. Er wird von der Witwe und einer Tochter überlebt und die Be- legung erfolgt morgen.

Die Thatsache, daß Attorney Gene- ral Brown und Gouverneur Brum- baugh haben, die Partifabien Sonnen- feuer damit abzuhängen, jedoch das er- langte Geld dem staatlichen Straßen- fonds zufließen, hat in der Stadtrat- Sitzung am Freitag einen Protest zur Folge gehabt. Eine diesbezügliche, einstimmig beschlossene Resolution da- gegen soll dem Gouverneur überandt werden, während eine zweite bezweckt, daß man mit anderen Counties in Verbindung trete, wo Partifabien pro- hibiert werden, um gemeinschaftlich gegen die Idee des Gouverneurs zu ar- beiten.

Mayor Jermyn überandte dem Stadtrat drei Schreiben. In einem macht er darauf aufmerksam, daß der Kontrakt der Stadt mit der Scranton Gas and Water Company am 1. April erlischt und daß die Company ihren Preis um ein bedeutendes erhöhen will. In einem anderen führt er den Vorfall an, daß die Stadt das Aliso- Chambers und angrenzendes Eigen- tum erwerben, um dortselbst einen öffentlichen Markt zu etablieren. In einem dritten erlucht er um eine Be- willigung von wenigstens \$15,000, da- mit im kommenden Jahr die Stadt ihr 50jähriges Jubiläum in würdiger Weise feiern kann. Sämtliche Mit- glieder sind zugunsten des letzteren Planes, jedoch wurde vorläufig nichts ge- wisen, sondern die Sache dem Komite überwiefen.

W. F. Ehrhardt war erschienen, um für die Eröffnung von Boulevard Avenue zur Electric Straße zu plädi- ren, und es wurde ihm die Versicherung gegeben, daß solches geschehen würde, wenn gefunden wird, daß die Stadt die Straße eignet. Direktor Hayes wurde angewiesen, einen Bericht mit Frau Thomas Joyce von Crown Avenue zu bemitteln, ob ihre Wohnung von der Straße zurückgezogen werden kann. Die Ordnung zur Plasterung von Kreiser Court, zwischen Pine und Gibson Straßen, wird günstig berich- tet. Ein gezieltes Gesuch mit der Bor- lage für Seitenmaer an beiden Seiten von Chestnut Avenue, sowie auch jener zum Reinhaltens von öffentlichen Ver- gänigungsplätzen. Die \$500 Schaden- forderung des Thomas F. Veonard war abgewiesen. Verschiedenen Grund- besitzern ward die Erlaubnis erteilt, ihr Eigentum mit dem Abzugskanal zu verbinden. Die Forderung des Thomas A. Barret für \$500 Belohn- ung geteiltlich der Ergreifung und Ueberführung des Mörders der Mary Quinn, ward an den Stadtanwalt referiert.

Ladawanna Zweig Die regelmäßige Monatsversamm- lung des obigen Zweiges findet mor- gen (Freitag) Abend in dem Kie- der- franz Casino an Adams Avenue zur gewöhnlichen Stunde statt. Die zentrale Lage des Versammlungsorts macht es bequem für alle Stadtbewoer und es ist daher zu erwarten, daß die Sitzung stark besetzt sein wird.

Wie gewöhnlich, wird es außer den regelmäßigen Geschäften, noch andere interessante Sachen zur Erledigung geben; die letzte Sitzung war sehr inter- essant und diese wird wahrscheinlich auch so sein.

Also, erscheint prompt und zahlreich, ihr Einzelmitglieder und Vereinsdele- gaten.

Am Montag wurde in Berlin amtlich bekannt gegeben, daß die Zeich- nung für die neue Kriegsanleihe die Summe von 9,000,000,000 Mark oder \$2,250,000,000 erreicht haben. Kaiser Wilhelm übermittelte Dr. Karl He- fersch, dem Staats-Sekretär im Reichs- schatzamt, telegraphisch seine Glückwün- sche. S. S.

Vom Kriegsschauplatz.

Zwei britische Dampfer torpediert. London, 17. März. Amtlich wurde heute, hier bekannt gegeben, daß die britischen Dampfer „Atlanta“ und „Kingsal“ von deutschen Unterseebooten torpediert worden sind. Der Dampfer „Atlanta“ hält 619 Tonnen und war Eigentum der Firma J. und P. Hutchison, Glasgow. Er wurde in der Nähe von Jnisfurt, an der West- küste von Galway County, Irland, am 14. März mittags torpediert. Die Mannschaft wurde nach der in der Nähe der irischen Küste gelegenen Insel Jnisfurt gebracht. Das Schiff be- findet sich im Hafen.

Der britische Dampfer „Kingsal“ hält 661 Netto-Tonnen und gehört der „London and Edinburgh Shipping Co.“ von Leith, Schottland. Er wurde am 15. März, um 10 Uhr vormit- tags an der Küste von Northumber- land von einem Torpedo getroffen und sank. Zwanzig von der Mannschaft des Schiffes gehörende Personen wurden in North Shields gelandet. Sechs, un- ter diesen der erste Steuermann und die Aufwärterin für die Damensküte, büßten dabei ihr Leben ein.

Britische Gemeinheit. Washington, 17. März. Eine weite- re bodenlose Gemeinheit, die jedem Ge- fühle von Nützlichkeits und interna- tionalem Anstand John Spright, hat England sich zu Schulden kommen las- sen. Die deutsche Woihschaft hier ließ gestern Abend bekannt machen, daß der deutsche Kreuzer „Dresden“ von drei britischen Kreuzern, von denen jeder einzelne stärker war als die kleine „Dresden“, in dem neutralen Hafen von Cumberland, Juan Fernandez, Insel, angegriffen und zerstört wurde, als die „Dresden“ mit der Bornahe- auf von Reparaturen beschäftigt und auf einen Kampf schon deshalb nicht vorbe- reitet war, weil man im neutralen Ge- wässer war.

Scharfer Protest erwartet. Valparaiso, Chile, 17. März. Man glaubt hier, daß dieser Deutschland, auch Chile gegen diesen Akt der Nicht- achtung der chilenischen Neutralität durch England protestieren wird, der darin bestand, daß drei englische Kreuzer den deutschen Kreuzer „Dresden“ in dem neutralen Gewässern besand. Die britischen Kriegsschiffe eröffneten Feuer auf eine Fregatte von 3,000 Yards. Die „Dresden“ war nicht auf einen Kampf vorbereitet und beantwortete das Feuer nur schwach. Die „Dresden“ dürfte die Parlamentar-Flagge, ließ die Worte herunter und überandte den Briten einen Protest, auf welchen der britische Befehlshaber antwortete, er habe Befehl, das Schiff, die „Dresden“, zu zerstören und die Diplomaten die Sache nachher arrangieren zu lassen.

Einem deutschen Keroplan angegriffen. North Shields, England, 17. März. Der Kapitän des englischen Dampfers „Blonde“, der heute morgen hier ein- lief, berichtet, daß sein Schiff in der Nähe der Küste von Nordengland in einem deutschen Keroplan angegriffen wurde. Eine Bombe kam auf dem Deck des Dampfers nieder, und ein Mann wurde getötet.

Unterseeboote sind unermüdlich. London, 18. März. In den Darba- nellen wurden gestern drei und vor- gestern Abend ein Minensperger zum Sinken gebracht. Ein britischer Kreuzer, dessen Namen aber streng geheim gehalten wird, wurde gestern morgen durch das von den irischen Foris un- terhaltene Feuer schwer beschädigt.

Der Dampfer „Keuwarden“ fiel gestern auf der Fahrt von London nach Darlington, Holland, im Kanal dem deutschen Unterseeboot „U-28“ zum Opfer. Er sank vier Meilen südsüdlich von dem an der Küste von Holland: er- richteten Maas-Verdichtum. Der ans 17 Personen bestehenden Mannschaft wurden 5 Minuten bewilligt, um das Schiff zu verlassen. Von dem deutschen Unterseeboot wurden die Lebensret- tungsboote, in denen sich die Mann- schaften des Dampfers befanden, ins Schleppboot genommen, bis ein Vot- senboot sie an Bord nahm.

Russische Greuel. Berlin, 18. März, drahtlos nach Savoylle. Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen hat gestern eine amtliche Erklärung bekannt gegeben, laut welcher bei dem ersten Einfall der Russen 10,000 Häuser niedergebrannt, 2,000 Zivilisten getötet und 4,000 fort- geschleppt worden sind.

Bei dem zweiten Einfall wurden von den bis November zurückgebliebenen 15,000 Zivilpersonen 4,000 getötet oder fortgeschleppt. Achtzigtausend Wohnhäuser wurden vollständig ge- plündert und die Möbel per Eisenbahn nach Rußland geschafft.

Der Konsole hängt an ungemüßlich zu werden.

Beling, 18. März. Eine fast komisch wirkende Situation hat sich infolge der (Fortsetzung auf 4. Seite.)

Von der Südseite.

Ein Stammhalter hat sich bei den Eheleuten Charles Schneider von Süd Irving Avenue eingestellt.

Die Damenabteilung des Junger Männerchor wird heute ihren zweiten Kaffe Klatsch abhalten.

Den Eheleuten W. Baumann von Prospect Avenue ist eine junge Tochter geboren worden.

Den Eheleuten John A. Wein- land von Prospect Avenue ist ein Tochterlein geboren worden.

Die Eheleute Carl D. Renner von Willow Straße sind durch die Geburt eines Knaben beglückt worden.

Vridenbeflatter G. A. Miller von Cedar Avenue, welcher seit mehreren Wochen gefährlich erkrankt darnieder- lag, scheint nunmehr der Besserung entgegen zu gehen.

John D. Burgef von Cedar Avenue ist gestern Abend in einem Philadelphia Hospital gestorben, wo er sich vor zwei Wochen einer Operation unterwarf. Er wird von der Witwe und zwei Kindern überlebt.

Während der Arbeit in der National Zeche am letzten Donnerstag Vormit- tag wurde Patrick Finerty von Rippie Straße unter einem Kohlenfall gefan- gen und auf der Stelle erschlagen. Er hatte außer anderen Verletzungen auch einen Bruch des Hüftgürtels davon- getragen.

Achtung! Im Interesse des Deutschthums werden unter den Aupispen des Scranton Vedertranz Freitag den 9. und Samstag den 10. April Abends im großen Auditorium des Vedertranz Casino den Mitgliedern des Vereins und einem weiteren Publikum durch Vorführung wahrheitsgetreuer Kriegs- wundenbilder die authentischen Ereignisse des Weltkrieges vor Augen geführt. Diese Bilder sind mit ausdrucksvoller Genehmigung Sr. Majestät des Deut- schen Kaisers, sowie des großen Ge- neralsstabs in Berlin, aufgenommen worden und haben im deutschen Theater am Irving Place in New York, gerade zu einen Ansturm des Publikums und vier Wochen lang ausverkaufte Häuser herbeigeführt.

Der Eintritt ist 25 Cent \$ Per- son, und fünf Cents am Tage. Der Vorverkauf bei allen deutschen Vereinen und Plazatsstellen zu haben. 12,3

Dummore. Während der Abwesenheit der Familie am Dienstag Nacht wurde die Egra Wickham Wohnung an Adams Avenue durch einen Brand zum Ver- trag von etwa \$2,000 beschädigt. Es wurde angenommen, daß die Flammen durch den Heizapparat verursacht wor- den.

In einem Anfälle von rasender Eifersucht machte der 30 Jahre alte William Moran von Apple Straße am Montag Nachmittag einen zweifachen Mordversuch, indem er der 17 Jahre alten Olive Green eine Kugel in den Rücken und eine in die linke Hüfte jag- te, während Michael F. Riley, Be- sizer des Exchange Hotels, eine Kugel in das linke Bein erhielt, welche Knapp den Hüftknochen vermisste. Die Wunden wurde zur Behandlung nach dem Staat Hospital genommen, wo es hieß, daß Aussicht für Genung vor- handen sei, während Riley nach ent- sprechender Behandlung im Westside Hospital wieder beigeommen werden konnte. Die Schikerei ereignete sich in der Küche des Hotels, wo das Mädchen zur Zeit mit dem Gefähr- wachen beschäftigt und Riley auch an- wesend war. Moran wurde später verhaftet und eingesperrt.

Unfinnige Fehlschlüge. In der deutschen Hauptstadt hat ein Bericht der London, Daily News, über die angeblich in Berlin herrschenden Zustände eine wahre Fieberfiet erregt. Das Blatt wußte sehr eingehend zu melden, daß die Straßen am Tage gähnend leer seien und die Bewohner am Abend ihren Kummer und ihre Sor- ge durch Alkoholgenuß zu beschwigen- lachten.

Natürlich liegen sich die Pariser Blätter den Artikel nicht entgehen und drucken ihn mit viel Begehren ab, und um noch ein Uebriges hinzuzufügen, wußten sie zu melden, daß Deutschland für die Revolution reif sei.

Das Thal abwärts. Die Sägemühle des John Mc- Lean zu Süd Forst wurden letzten Donnerstag Morgen durch einen Brand zerstört und betragt der Ver- lust etwa \$2,000.

Wilfred B. Hallstone von Mo- sic, welcher letzten Juni verlegt wurde, als ein Bahnmann der Karrel Linie durchbrannte, freigte am Donnerstag gegen die Korporation eine Klage für \$25,000 Entschädigung an.

Aus dem oberen Thale.

Ein Brand, dem man einem überheizten Röhrenofen zuschreibt, zer- störte früh am Samstag Morgen die Wirtschaft des John Pugintram zu Jessup, einen Verlust von \$4,000 ver- ursachend.

Der 24 Jahre alte Dolar Lou- binna von Archbold wollte gestern Nachmittag bei der Bahnkreuzung bei dem Tripp Viadukt in Scranton einen Zug besteigen, fiel aber unter die Räder und diese zerdrückten ihm ein Bein un- terhalb dem Knie, während das andere bös zerfleischt ward. Im Westside Hospital fand man es nötig, das rechte Bein unterhalb dem Knie zu amputi- ren.

Der frühere Sheriff P. F. Con- nor trat gestern seine Stelle als Post- meister von Carbonate an.

Charles J. Collier von Zweiter Straße, welcher vor 60 Jahren in De- land geboren wurde, fiel am Dien- tag Morgen einem Anfall der Lungerentzündung erlegen. Er wird von der Witwe und sieben Kindern überlebt.

Die Wohnung des W. J. Me- Granaghan an York Avenue wurde früh Freitag Morgen durch einen Brand vollständig ausgebrannt und betragt der Gesamtschaden \$10,000. Eine fehlerhafte Drahtleitung wird als die Ursache des Brandes betrach- tet.

Auf der Prairie verloren. - Fern- more Cooper, der berühmte amerika- nische Schriftsteller, befindet sich in einer seiner Erzhaltungen, über das Pioneer- leben die wirtshaus und Mähale eines Wanderers, der sich von seinen Kameraden entfernte und sich in der endlo- sen Steppe verirrete; wie er umherwan- derte und sich schließlich niederlegte, um zu sterben.

Die Episode erinnert an den Zustand vieler Unglücklichen, welche, krank und elend, in ihrem Suchen nach Gesund- heit ein Ding nach dem anderen ver- suchen, und da sie das Rechte nicht ge- finden, in Verzweiflung die Hoffnung aufgeben und in ein frühes Grab sin- ken.

Forni's Alpenträuer bringt den Kranken und Verenden eine Woihschaft der Hoffnung und Ermunterung. Eine Flasche, genau nach Vorchrift gekon- nert, wird seine Wirksamkeit beweisen. Ungleich anderen Medizinien ist es nicht in Apotheken zu erhalten. Spezial- agenten verkaufen es; falls keiner in Ihrer Nachbarschaft wohnt, schreiben Sie an: Dr. Peter Farnley & Sons Co., 19-25 So. Hoyne Ave., Chica- go, Ill.

Von Petersburg. In der Wohnung seines Sohnes an Will Straße ist am Samstag im Alter von 74 Jahren John G. Ke- man gestorben, ein langjähriger Bür- ger dieses Stadttheils. Er wird von vier Söhnen überlebt. Die Beisegung erfolgte Dienstag Nachmittag im Dummore Friedhof.

Der Bregefabrikant Henry Stei- er, der sich kürzlich wegen Krankheit von dem Geschäft zurückzog, ist am Samstag Vormittag plötzlich in seiner Wohnung an Union Straße gestorben. Er war 96 Jahre alt und wird von der Witwe überlebt. Die Beisegung erfolgte am Montag Nachmittag im Danmore Friedhof, wobei Pastor Kummer den Trauerdienst leitete.

Wie ist dies! Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Raub, der nicht durch Ein- nehmen von Dals' Raubkur-Kit geheilt werden kann. B. J. Cheney & Co., Eigenht., Toledo, O. Wir, die Unterzeichneten, haben B. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrlich in allen Geschäfts- verhandlungen und finanziell befähigt, alle von sei- ner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Wading, Annan & Marvin, Groß- handels-Trogschiff, Toledo, O. Dals' Raubkur-Kit wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schlei- migen Überflüssen des Systems. Zugunfte frei verhandelt. Preis 75c für die Flasche. Verkauf von allen Apotheken. Dals' Familien-Pillen sind die besten.

Arthur J. Conrad und Fräulein Marie Jones, beide von hier, ließen sich am Freitag in Wittes-Barre als ein Ehepaar einsegnen.

Das Supreme Gericht entschied am Montag, daß der frühere County Schatzmeister P. F. Duffy nicht im Recht ist, die feinerzeit sich in seinen Händen befanden, und die Folge wird sein, daß Herr Duffy mit etwa \$20,000 herausdrücken muß, sowie auch, daß in Zukunft die Interessen unbean- standet dem Countyfidei zufließen werden.

Die neuesten Druckarbeiten in der Stadt liefert die Office des „Wochenblatt.“

Hyde Park Notizen.

Der Wagenfabrikant Charles B. Blume von Nord Main Avenue, 48 Jahre alt, ist früh heute morgen einem Anfall von Luftröhre-Nisthma erlegen.

Frau DeLuquo von Hyde Park Avenue beklagte sich am Montag bei der Polizei, daß Einbrecher ihren Laden um Waaren im werth von etwa \$35 be- raubt hätten.

Ein Feuer, das einem überheizten Ofen zugeschrieben wird, verursachte früh gestern morgen in dem Lager- raum des Junghändlers Harry Veine an Emmet Straße einen Schaden von etwa \$2,500.

Die 45 Jahre alte Frau Anne Boronsock von Zweiter Straße wurde Samstag Nachmittag auf der Stelle getötet, als sie nahe der Victory Stra- ße Kreuzung einem Zug ausweichen wollte und dann vor einen anderen auf dem zweiten Geleise gerieth.

Als Frau Annie Marinchal von Zweiter Straße am Samstag Nachmit- tag mit ihrer 12jährigen Tochter ent- lang den Jersey Central Geleisen, wählten Elm Straße und Broadway lief, kam ein Zug plötzlich angekom- met. Die Frau konnte die Tochter nicht zur Seite schieben, wurde aber selber selbst getroffen und von den Rädern jermalmet.

George Edwards von Dickson Avenue berichtete der Polizei am Mon- tag, daß ihm Nachts zuvor von Ein- brechern Schmuckstücken im werth von \$29 gestohlen worden seien, während A. Campbell von Diamond Avenue um Waaren im werth von \$4 beraubt ward.

Der 19 Jahre alte George Burns von WestMarket Straße und in der Ver- gessets Creek Zeche angestellt, trug am Freitag Nachmittag einen Schädelbruch davon, als ihn ein herabfallendes Kohlenstück am Kopf traf. Er wurde in frischem Zustand nach dem Staat Hospital genommen.

Der 18 Jahre alte Clarence Kost- uth von Yeget Straße und 18 Jahre alte John Kelly von Kelly Avenue hatten Freitag Nacht nahe der Kelly Wohnung eine freundschaftliche Bal- gert, in deren Verlauf Kostuth eine Kugel in dem Unterleib erhielt. Beide junge Männer erklärten nachher, daß die Verwendung eine rein zufällige war, indem sich Kelly's Revolver zufällig entlud. Kostuth wurde nach dem Staat Hospital genommen und Kelly verhaf- tet und eingesperrt.

Herr Daniel Brennemann von Capouze Avenue, seit über einem halben Jahrhundert ein bewandter und geach- teter Bürger unserer Stadt und bis vor elf Jahren im Eisen- und Eisen- gangeschäft thätig, ist früh am Dien- stag Morgen im Hahnemann Hospital den Folgen einer Operation erlegen, welche wegen einem Magenleiden an ihm vorgenommen wurde. Der Ver- storbene wurde vor 86 Jahren in Deutschland geboren und es überleben die Witwe und drei Söhne. Die Beisegung wird heute Nachmittag im Forest Hill Friedhof erfolgen, wobei die Schiller Voge der Freimaurer, deren langjähriger Mitglied der Verstorbene war, den Trauerdienst leitete.

„The Fatherland“ in englischer Sprache, welche gegründet wurde, um die in den englischen Zeitungen Ameri- cas herrschende antideutsche Beinhäl- tung des amerikanischen Volkes zu be- kämpfen und die wirklichen Thatfahen in dem gegenwärtigen großen Kriege in Europa zu erklären.

Jeder redlich denkende Amerikaner, und besonders solche deutschen und österreichisch-ungarischen Blutes, sollte dieses Blatt bestellen und unter jenen Bekannten verbreiten. Das Vater- land ist besonders von dem Präsi- denten des deutsch amerik. National Bun- des, Herrn Dr. E. J. Dreymer em- pfohlen und hat bis jetzt eine Verbrei- tung von nahezu 100,000 gefunden.

Die District Office für Pennsylvania ist 929 Chestnut Straße, Phila- delphia.

Zur gefälligen Beachtung. Den werthen Lesern des „Scranton Wochenblatt“ hiermit zur Kenntnis, daß Herr Karl Wolff bis auf weiteres als Kollektor des Abonnementsgebüdes fungieren und in nächster Zeit den Les- ern seine Aufmerksamkeit machen wird.

Hessentlich wird Herr Wolff freund- lich empfangen und nicht leeres Hand fortgeschickt werden; wer nicht die volle Rechnung auf einmal bezahlen kann, der trage wenigstens einen Theil der- selben ab, da es in der Gelbliste des Zeitungsmannes tappelt und er sein Geld nötig hat.

Polizist Walter Luther von Wal- berry Straße ist von seiner Gattin mit einem Tochterlein beschenkt wor- den.

Dr. Friedrich W. Lau, c.

Deutscher Arzt, 315 Jefferson Avenue, nahe Linden St. Office Stunden: 8-10 Vormittags, Nachmittags und 7-8 Abends. Deir Telephone.

Dr. Joseph A. Wagner,

Deutscher Arzt, 333 Monroe Ave., nahe Walberry St. Office Stunden: 8-10 Vormittags; 2-3 Nachmittags; 6-8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt, 512 Peoples Bank Gebäude, Washing- ton Ave. und Spruce Straße. Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Laubach,

Zahnarzt, Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße. Deutsch gesprochen.

Wm. Trostel Söhne

Deutsche Metzger, 1115 Jackson Straße, neben die Forten Straße in Hyde Park, es sind alle Sorten reines und eingepack- tes Fleisch zu haben.

Burschel Dairy Co.

Engros und Detail Händler in Pasteurisirter Milch und Rahm, 824 Hampton Straße. Beide Telephone. Off. D. No. 22.

Peter Stipp,

Allgemeiner Baumeister und Kontraktor, Ofice, 327 N. Washington Avenue, Scranton, Pa.

Händler in Baupreisen, geräthlichen Stei- nern und Einrichtungs-Sachen, Fabrikant von verschie- denen Arten von Plastermörtel-Baustoffen. Steinbrüche zu El Scranton und White Haven, Pa. Radfahrmaschinen zu Ray Ave., Pa.

„Der moderne Laden.“

KRAMER BROS. Reigen jetzt Knaben zuverlässige blau Serge Confirmation Anzüge, ebenfalls - Männer und junge Männer Früh- lings Anzüge, Hüte, Schuhe und Ausstattungen. 325 Ladawanna Avenue. Scranton, Pa.

George J. Reiper, Denny Redford

Reiper & Redford, Glumhing, Dampf und Geis- wasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter. Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Deijar- male aufgestellt und reparirt. Office und Werkstätte: No. 203 Spruce Straße. Neues Telephone - Westseite, 1850; Wohn- ng. 704.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiten, Farbe und Del, Dampf- und Geiswasserheizung, Plumbing, Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster,

No. 323-327 Penn Avenue. Beide Telephone.

Wir erledigen Bestellungen

zum Ankauf oder Verkauf von American Water Works and Electric Light Pro- fessors, American Water Works and Electric Hei- zung, American Water Works and Electric Kom- mun zu dem Markt. Brauchfertig und von legend weichen Be- stellungen.

Brooks & Co., Bankiere,

Mitglieder der New York Stock Exchange. Scranton, Pa. Wittes-Barre, Pa. Kingston, N. Y.